

„Das Gebäude ist ein Geschenk!“

Podiumsdiskussion illustriert Chancen bei der Umnutzung von Kaufhäusern



Hamburg, 12. Mai 2023: In Hamburg wird nach dänischem Vorbild das ehemalige Einkaufszentrum „Vivo“ zur neuen Stadtteilschule Ottensen entwickelt. Die Arbeit mit dem Gebäudebestand fordert die Projektbeteiligten heraus, Denkweisen und Gewohnheiten zu hinterfragen und neue räumliche Konzepte zu entwickeln. Das Bauvorhaben hat Vorbildcharakter. Am 11. Mai 2023 lud das Generalplanungsunternehmen agn Experten und Laien zu einer interdisziplinären Debatte in das Atrium des ehemaligen Kaufhauses ein. Zahlreiche Gäste —interessierte Hamburger Bürger, Nachbarn, Fachleute und Pressevertreter — folgten der Einladung, das Gebäude zu besichtigen und einen Blick in seine Zukunft zu werfen.

Zu Beginn schilderte Britta Heils (die künftige Schulleiterin der neugegründeten Stadtteilschule, Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung) die Entwicklung eines neuen pädagogische Konzeptes, das erst durch den besonderen Ort möglich wurde: *„Das Atrium mit seiner Höhe und dem Lichteinfall schafft eine Offenheit nach innen und außen, die es in deutschen Schulen sonst nicht gibt. Das Gebäude ist ein Geschenk!“*

Der Architekt Michael Specht (agn leusmann) präsentierte daraufhin das Bauvorhaben, seine baulichen Hintergründe und die Visionen, die der aktuellen Planung zugrunde liegen. *„Das Projekt ist eine große Chance, neue Ansätze umzusetzen“*, so der Architekt. *„In Skandinavien ist fast jede Schule mit einem großen Atrium als Herzstück ausgestattet. In Hamburg kennt man das bisher nicht. Hier im ehemaligen Kaufhaus ist das möglich, weil das Gebäude bereits eine Sprinkleranlage hat. Außerdem ermöglichen die tiefen Bestandsgrundrisse die Entwicklung der offenen Lernlandschaften.“*

In dem anschließenden Podiumsgespräch sprachen die Projektbeteiligten Dorit Kästner (SBH I Schulbau Hamburg), Britta Heils und Michael Specht über den Planungsprozess.

„Projektbeginn war die sogenannte Phase Null“, schilderte SBH-Projektleiterin Dorit Kästner. „Gemeinsam haben wir überlegt, was die Schule leisten kann und leisten möchte. In mehreren Workshops und Exkursionen wurden dann verschiedene Themen wie Sport, Bildung für nachhaltige Entwicklung oder Digitalisierung erarbeitet, um das Schulkonzept zukunftsorientiert aufzustellen.“

Moderiert wurde die Veranstaltung von Prof. Jan R. Krause (office for architectural thinking). Im Anschluss an das Podiumsgespräch machten Führungen mit architektonischem und pädagogischem Fokus die Konzeptideen und Planungsansätze direkt am Gebäude spürbar.

Das Projekt

Das Einkaufszentrum Vivo in Hamburg-Ottensen wurde ursprünglich als ökologisches Kaufhaus geplant. Im Jahr 2019 fiel die Entscheidung, das Gebäude umzunutzen, um dem Bevölkerungszuwachs und den stark steigenden Schülerzahlen in Hamburg Rechnung zu tragen. 2022 erhielt agn den Generalplanungsauftrag für den Umbau zur Stadtteilschule. Auftraggeber und Bauherr ist das städtische Immobilienunternehmen SBH I Schulbau Hamburg, welches das Projekt für die Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung realisiert. Um dem Anspruch an einen nachhaltigen Umgang mit dem Bestand gerecht zu werden, wird mit den vorhandenen Flächen gearbeitet und Abrisse weitgehend vermieden. Es gilt, das Potenzial des Gebäudebestands zu revitalisieren und in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Weitere Informationen zum Projekt

<https://files.agn-group.com/index.php/s/oqS2MCZNbC889F9>

Kurzportrait | agn-Gruppe

Vor 70 Jahren als Architekturbüro gegründet, ist agn heute eine Unternehmensgruppe mit rund 800 Mitarbeitenden und mehreren Standorten in ganz Deutschland. Öffentlichen und privaten Auftraggebern bietet agn die Interdisziplinarität eines Generalplaners und macht dadurch komplexe Projekte beherrschbar. Neben Bauten der Verwaltung, Bildung, des Gesundheitswesens und der Industrie plant und betreut agn als ausgewiesener Spezialist Baumaßnahmen für Justizvollzugsanstalten, Feuer- und Rettungswachen sowie Stadionbauten. Wichtige Projekte sind u. a. das Rathaus in Korbach (ein Modellprojekt für das ressourcenschonende Bauen), die Umnutzung des Flughafens Tegel (Terminal A, Hauptgebäude) zur Hochschule sowie das Congress Center Hamburg (CCH).

Pressekontakt

Sarah Niesert | Dipl.-Ing. Architektin
agn Niederberghaus & Partner GmbH
Groner Allee 100,
49479 Ibbenbüren
T +49 (0) 251 915888 308
E presse@agn.de

Projektleitung

Michael Specht | Dipl.-Ing. Architekt
agn Leusmann GmbH
Große Bleichen 21 (GALLERIA)
20354 Hamburg
T +49 (0) 40 236000-843
E M.Specht@agn.de

Übersicht Bildmaterial



Das Einkaufszentrum Vivo in Hamburg-Ottensen wurde ursprünglich als ökologisches Kaufhaus geplant.

© agn Niederberghaus & Partner GmbH



Im Rahmen des Hamburger Architektur Sommers 2023 lud die agn-Gruppe am 11. Mai 2023 Experten und Laien zu einer Podiumsdiskussion in das ehemalige Einkaufszentrum „Vivo“ ein.

© agn leusmann GmbH



In ihrer Einleitung schilderte Gründungsschulleiterin Britta Heils die Herangehensweise in der sogenannten Phase Null und erläuterte, welche nachhaltigen Visionen verfolgt werden.

© agn leusmann GmbH



Architekt Michael Specht (agn leusmann) lieferte einen Blick in den aktuellen Stand der Planung und konkrete bauliche Lösungen, wie die Einrichtung akustischer Schleusen in den Clustern.

© agn leusmann GmbH



Der projektleitende Architekt Michael Specht (agn leusmann) plädierte für einen behutsamen Umgang mit dem Bestand.

© agn leusmann GmbH



Nach der Podiumsdiskussion gab es mehrere Führungen durch das Gebäude.

© agn leusmann GmbH



Skizze EG | Das vorhandene Stahlgerüst vor der Fassade wird begrünt, sodass eine interessante Zwischenzone entsteht, welche den Stadtraum einbindet und das Mikroklima verbessert.

© agn leusmann GmbH



Skizze 1. OG | Die Erschließung der verschiedenen Unterrichtsräume erfolgt über unterschiedlich gestaltete, umlaufende Galerien, die für eine klare Orientierung im Gebäude sorgen.

© agn leusmann GmbH